



Die silberne Floriansmedaille erhielten Detlef Werle, Werner Lind, Bernd Schmidt und Achim Nagel von Kreisjugendwart Bernd Reiter. Wehrführer Thorsten Nagel gehörte zu den ersten Gratulanten.



Den gelungenen Abschluß des Kommersabends bildete die Cheerleader-Darbietung der Tanzgruppe des TSV Geiß-Nidda.

## Jugendbetreuer leisten „unbezahlbare Arbeit“

Jugendfeuerwehr Geiß-Nidda/Bad Salzhausen feierte 25jähriges Bestehen – Jugendwarte mit Floriansmedaille geehrt

NIDDA-GEISS-NIDDA (jf). Die Stadtmeisterschaften der Jugendfeuerwehren der Stadt Nidda, die seit über 20 Jahren ausgetragen werden, fanden am Wochenende in Geiß-Nidda statt. Den Auftakt bildete am Freitag ein Kommersabend anlässlich des 25jährigen Bestehens der Jugendfeuerwehr Geiß-Nidda/Bad Salzhausen.

Die Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Bad Salzhausen wurde 1974 in der Klinik Rabenstein unter der Leitung von Adi Jäger gegründet. Auch in Geiß-Nidda wurde wenige Jahre später eine Jugendfeuerwehr ins Leben gerufen, die jedoch zunächst nicht offiziell angemeldet wurde. 1980 folgte der Zusammenschluß zur Jugendfeuerwehr Bad Salzhausen/Geiß-Nidda. Im Laufe der Jahre ließ die

Zahl der Mitglieder aus Bad Salzhausen nach, während die Jungen und Mädchen aus Geiß-Nidda immer mehr wurden. Dementsprechend entschloß man sich 1989, den Namen in Jugendfeuerwehr Geiß-Nidda/Bad Salzhausen zu ändern. Heute zählt diese Abteilung insgesamt 22 Mitglieder, davon 10 Mädchen, wobei nur noch ein Mitglied aus Bad Salzhausen stammt. Neben der regelmäßigen Teilnahme am Zeltlager der Stadtjugendfeuerwehr beteiligen sich die Jungen und Mädchen auch am Parkfest in Bad Salzhausen und an Übungen in den Kurkliniken.

In seiner Begrüßungsrede konnte Jugendfeuerwehrwart Achim Nagel neben den anwesenden Jugendgruppen auch Stadtjugendfeuerwehrwart Thomas Kirchner und Stadtbrandinspektor Martin Edelmann,

Ersten Stadtrat Georg Wegner, Kreisjugendfeuerwehrwart Bernd Reiter, den ehemaligen Stadtbrandinspektor Adi Jäger und Altbürgermeister Helmut Jung begrüßen.

Die Redner hoben während ihrer Ansprachen den Stellenwert, den die Jugendarbeit der Feuerwehren einnimmt, hervor. Georg Wegner wies auf die Notwendigkeit zur Brandschutzerziehung in der Jugendfeuerwehr hin. Das Wirken der Jugendwarte und Betreuer spare der Stadt viel Zeit und Geld. „Ihre Arbeit ist praktisch unbezahlbar“, lobte der Stadtrat.

Wie gut die Ausbildung in der Jugendfeuerwehr sein kann, zeigt sich am Beispiel von Geiß-Nidda und Bad Salzhausen. Etliche Ämter, vom Jugendwart bis zum Wehrführer und Ersten Vorsitzen-

den, werden von ehemaligen Floriansjüngern bekleidet. Desweiteren rekrutieren sich über 50 Prozent der derzeit aktiven Feuerwehrleute aus der Jugendabteilung.

Schließlich überreichte Kreisjugendwart Bernd Reiter allen bislang tätigen Jugendwarten der Jugendfeuerwehr Geiß-Nidda/Bad Salzhausen die silberne Floriansmedaille der hessischen Jugendfeuerwehr. Neben dem jetzigen Betreuer Achim Nagel konnten Detlef Werle (1974 bis 1980), Hans-Jürgen Reinelt (1980 bis 1983), Bernd Schmidt (1983 bis 1988) und Werner Lind (1988 bis 1995) die Ehrung entgegennehmen.

Den gelungenen Abschluß der Veranstaltung bildete eine Tanzgruppe des TSV Geiß-Nidda, die eine Darbietung in bester Cheerleader-Manier präsentierte.